

Haben Sie konkrete Vorschläge, um die Vereinbarkeit des Masterstudiums mit Erwerbstätigkeit oder Betreuungspflichten zu verbessern?

1. Leide nicht
2. besser planen, was ich wann erledige
3. auf jeden Fall weiterhin Podcast/Online Zuschaltung ermöglichen
4. nein, geht gut
5. bestimmte Abteilungen sollten evt. mehr Vorlesungen statt Seminare mit Anwesenheitspflicht zur Verfügung stellen (zB ENTW)
6. Seminare auch online anbieten
7. Podcast und Zoom sinnvolle Instrumente um an Vorlesung teilzunehmen oder zu einem individuellen Zeitpunkt nachzuschauen.
8. Fixe Vorlesungsfreie Tage oder alle Vorlesungen etc auf Podcast
9. Mehr e-learning Module anbiete, so dass man ort-/zeitunabhängig studieren kann
10. Hybride Unterrichtsmodelle sollten beibehalten bzw. für alle Vorlesungen angeboten werden.
11. Prüfungen nicht alle in einer Woche und mehr Vorbereitungszeit in der vorlesungsfreien Zeit
12. Die Vorlesungen/Seminare eines Bereiches möglichst auf ein oder zwei Tagen zu planen, damit die restlichen Tagen für die Arbeit verwenden können (Vorlesungen sollen nicht über die ganze Woche hinweg verteilt werden!)
13. Nein, dank Corona haben wir ja jetzt fast überall Podcasts und das macht einen sehr flexibel.
14. Podcasts und Livestreams weiterhin in hohem Masse anbieten
15. Bei Seminaren flexiblere Angebote.
16. nein
17. Obligatorische Online-Inhalte, fakultative Präsenzveranstaltungen (bzw. nicht jede Woche Präsenzveranstaltungen). Ggf. alternative Möglichkeiten, einen Leistungsnachweis zu erbringen, als eine Prüfung an einem fixen Termin
18. nein
19. da durch die Pandemie die meisten Inhalte auch online zur Verfügung stehen ist ein wichtiger Punkt bereits erfüllt
20. Mehr Flexibilität bei den Seminaren.
21. Nein
22. Mehr Angeboten von Vorlesungen (ohne Präsenzpflicht), um mehr Autonomie zu haben
23. mehr Angebote/Infos von der Uni, wo man einen fachspezifischen Nebenjob ausüben kann
24. Eine Senkung der Studiengebühr bei Vorlage der eigenen Finanzsituation oder der der Eltern. Sodass Personen mit geringer finanzieller Absicherung auch studieren können bzw sich auf das Studium konzentrieren können und nicht so viel Arbeiten müssen. Ein Stipendium das von der Uni aus getragen wird wäre auch eine tolle Option.
25. Uni Bern funktioniert das Gut mit den Podcasts
26. mehr Podcasts, weniger Pflichtveranstaltungen
27. Bitte weiterhin Podcasts zu den Veranstaltungen anbieten, das ist extrem hilfreich mit der Flexibilität. Blockkurse finde ich auch eine gute Idee, da man dann nicht das ganze Semester über gebunden ist.

28. Bei Vorlesungen Podcast und dass man bei Seminaren weiterhin 2x fehlen darf
29. -
30. -
31. Nein
32. Podcast und Livestream
33. schauen das basis veranstaltungen nicht zu fest verteilt sind in der woche, diagnostik donnerstag übung wenn die meisten voredlungen montag, dienstag, mittwoch sind ist eher ungünstig, möglichst alle vorlesungen auf wenig tage konzentrieren, so kann man gut 50% daneben arbeiten
34. längere An-/Abmeldefenster für Seminare mit Präsenzpflcht
35. Mehr Podcasts
36. weiterhin Podcasts zu den Vorlesungen hochladen, was die Planung im Alltag erleichtert
37. Weiterhin Podcasts anbieten
38. nein
39. -
40. Mehr Podcasts
41. praktischerer Aufbau
42. nicht zu viel Präsenzpflcht/nicht an allen Tagen
43. Pflichtveranstaltungen, welches nur einmal pro Woche gibt sind hinderlich für eine Berufstätigkeit, insofern ich die Zeiten bei der Arbeit nicht schieben kann. Zb könnte man Diagnostik oder das Kolloquium in verschiedenen Semestern zu unterschiedlichen Zeiten anbieten.
44. Keine Anwesenheitspflicht bzw. Mehr mögliche Absenzen
45. Auf KSL die Voraussetzungen der Seminare genauer beschreiben
46. Durch Covid wurden viele Inhalte digitalisiert, was sehr hilfreich war, um die zeitliche Belastung zu verteilen. Daher begrüße ich einen hybriden Unterrichtstil.
47. Podcasts waren sehr hilfreich
48. einige wenige Seminare online anbieten, Prüfungsdaten v.a im FS nicht gleich anschliessend ans Semestereende planen,
49. Mehr Podcastmöglichkeiten & Fernstudium
50. Nein, finde es gibt viele gute Möglichkeiten
51. mehr Blockkurse, frühere Bestätigung der Einschreibungen
52. Nein
53. Podcasts sind sehr hilfreich!!! Mehr Online-Seminare; mehr Angebote von Blockseminaren
54. meiner meinung nach wäre es angebracht von seiten der uni/dozierender der tatsache mehr beachtung zu schenken, dass die mehrheit der studierenden nebenher erwerbstätig sind und den vorschlag von podcasts durch die studierenden nicht unbedingt von deren faulheit herrührt
55. Nein
56. Wenn man sich für die Seminare früher anmelden könnte, müsste man nicht eine Woche vor dem Semesterstart noch alles Arbeitseinsätze umplanen.
57. Ich finde es ist schon relativ gut gemacht. Generell hilft es, je mehr Veranstaltungen online verfügbar sind.
58. Vorlesungen und seminare mehr auf 3-4 tage verteilen

59. Nein
60. Eine Möglichkeit wären mehr Praktika die als Block absolviert werden können
61. dass man den definitiven Stundenplan erst spät kennt (z.B. wegen Seminar-Einschreibung) ist z.T. etwas unpraktisch
62. Pflichtveranstaltungen per Podcast
63. Wenn man mehr als 30% arbeitet, braucht man länger als 2 Jahre für den Master. Flexiblere Anwesenheitszeiten bei den Seminaren
64. Mir haben dabei vor allem Veranstaltungen geholfen, die nicht präsenzpflchtig waren. Diese konnte ich dann ergänzend zum Unterrichten "besuchen". (Der Unterricht ist sonst ja ziemlich "fix", da profitierte ich von "flexiblen Bedingungen").
65. -
66. ich denke gerade das Psychologiestudium ist bezüglich dessen schon sehr weit, gerade mit den vielen Online-Veranstaltungen und den Inverted Classrooms
67. Mindestlohn für Praktika!!! Es wird ein Praktikum vorausgesetzt, doch Praktikastellen sind meist unbezahlt. Problem: Jene Studierende, die berufstätig sind, müssen oft ihren vorherigen Job kündigen, um ein Praktikum machen zu können (da fehlende Flexibilität bei Praktikstellen, oft 100%) „&“ können dann aber ihren Lebensunterhalt nicht mehr finanzieren
68. Seminare flexibler gestalten
69. Möglicherweise mehr Podcasts
70. Podcasts beibehalten für Vorlesungen!
71. Weniger Veranstaltungen belegen.
72. mehr Blockseminare anbieten
73. Nein
74. zB gewisse Seminare (spannende, KPP und Methodeseminare) doppelt anbieten, oder per Teams ermöglichen. Oder die Anwesenheitspflicht bei guter Begründung zu erlassen.
75. weniger Anwesenheitspflicht in den Seminaren
76. Genügend Flexibilität bei Veranstaltungen mit Anwesenheitspflicht. Erwerbstätigkeit muss möglich bleiben.
77. Seminare eher am Nachmittag anbieten
78. bei wirklich allen Veranstaltungen mit Anwesenheitspflicht 2x unentschuldigtes Fehlen erlauben - ohne dass man Rechenschaft ablegen muss, warum man fehlt. Wird nicht von allen Dozierenden gleich gehandhabt. Ausserdem: Seit für so viele VL Podcasts angeboten werden, ist die Vereinbarkeit deutlich einfacher - bitte unbedingt beibehalten!
79. Verpflichtung von online Teilnahmemöglichkeiten bei Vorlesungen und Seminaren
80. Mehr Blockseminare und Überschneidungen von Seminaren & Vorlesungen vermindern
81. Nein
82. Seminare mehr auf Wochentage verteilen
83. /
84. frühere Anmeldezeiten für Seminare, damit Arbeit frühzeitiger mit neuem Semesterplan abgeglichen werden kann
85. Rücksicht nehmen bei der Einschreibung für Seminare (= mehr Flexibilität)
86. Nein, ist im Vergleich zu anderen Studiengängen sehr gut

87. Es sollte einfacher sein, die Anzahl der Semester zu verlängern (auch ohne grosse Gründe)
88. nein
89. Flexible Gestaltung von Anwesenheitspflichten (z.B. Seminare) und Prüfungsterminen im Studium, Tutor:innen/Anlaufstelle für Fragen der Vereinbarkeit, Nachführunterricht für Betroffene
90. -
91. Anwesenheitspflicht bei Seminare lockern
92. mehr Blockseminare
93. 100% Podcast, keine Präsenzpflcht
94. Vorlesungen und Seminare einer Abteilung am gleichen Tag durchführen bzw. höchstens auf zwei Tage verteilen
95. alle Vorlesungen hybrid anbieten (ist jetzt schon fast so)
96. nein
97. -
98. Früheres Einschreiben bei anwesenheitspflichtigen Veranstaltungen mit definitiver Zusage, damit früheres Planen möglich ist, Veranstaltungen früher auf ksl aufschalten, Vorlesungen mit Podcast
99. Mehr Hybrid-Angebote bei Seminaren, Wahl von zwei Prüfungsterminen, Konkrete Angabe des Leisuntnachweises vor der Seminarwahl, mehr Leistungsnachweismöglichkeiten ohne Gruppenarbeiten bzw. Gruppenvorträge
100. Keine Pflchanwesenheit
101. Es wäre hilfreich wenn die Modulbuchung jeweils ein wenig früher stattfinden würde damit man nicht erst 2 Wochen vor Semesterbeginn weiss, wann die anwesenheitspflichtigen Veranstaltungen stattfinden.
102. weniger interaktive Leistungsanforderungen wie Vorlesungen auch als Podcast anbieten; innerhalb eines Vertiefungsbereich auf bestimmte Tage konzentrieren, damit man als Student seltener "nur" für eine Vorlesung/ Seminar kommen muss
103. Problem ist bei mir nicht der Master per se, sondern die Bacheloraufgaben, die ich als Fachhochschulabsolventin erhalten habe
104. Podcasts für möglichst viele Veranstaltungen
105. Mehr finanzielle Unterstützung für Studierende.
106. Pflichtpraktikum bereits im Bachelor oder mehr Hilfe zur Verfügung stellen um auch Teilzeitpraktika zu finden, die mit einer Arbeitsstelle zu vereinbaren sind
107. Podcast, Online-Veranstaltungen
108. Evtl. Veranstaltungen auf spezifische Tage setzen, damit nicht alles an jedem möglichen Tag verteilt.
109. Gewisse Pflichtveranstaltungen der AOP geben vieeeeeeeel zu viel zu tun was das arbeiten nebendran schwierig macht
110. Keine universitäre Verpflichtungen während des Semesters (Lerntagebuch führen etc.), sondern nur Prüfungen am Ende des Semesters. + Erster Versuch zum zweiten Termin schreiben dürfen (wie im Bachelor).
111. Die 300 Praktikumsstunden sind schwierig zu erfüllen, da viele Praktika auf 6 Monate oder mehr angelegt sind und meist mindestens 80% gearbeitet werden muss. Es wä7re hilfreich, wenn die Uni solche 300-Stunden-Praktika anbieten könnte

uns man die innert 2 - 3 Monaten absolvieren könne. 2 Monate unbezahlten Urlaub kann man prestieren, aber 6 Monate ist praktisch unmöglich.

112. Kurse weniger verteilt anbieten sondern analog Fachhochschule möglichst auf ganze Tage gruppieren
113. Hybriden Unterricht anbieten. Möglichkeiten bieten Institutionen kennenzulernen, welche Nebenjob und Berufserfshrung sammeln vereinen (dann muss man nicht ein unbezahltes Praktikum machen und nebenbei noch einen Studentenjob haben.)
114. Kurse an einem Tag planen. Momentan kann man sich nicht 1-2 Tage Arbeit und 3Tage Uni einplanen, weil die Kurse an sehr vielen verschiedenen Tagen stattfinden. Es wäre super, wenn man die Kurse besser koordinieren könnte.
115. Online Lösungen anbieten
116. Online-Angebote ausweiten (Podcasts), weniger Präsenzpflcht, Abgaben/Prüfungstermine frühzeitig bekannt geben.
117. nein
118. Seminarplätze früher verteilen um Planung zu ermöglichen
119. Mehr Onlinekurse, Genauere Angaben zu der Masterarbeit, Keine UNBEZAHLTEN Praktika
120. Bei Vorlesungen generell Podcasts einführen. Evtl. flexiblere Reglemente bzgl. Absenzen bei Seminaren
121. Es kommt immer auf den Arbeitgeber an und wie die Einteilung von den Schichten ist.
122. Angebot von Podcasts oder Online-Teilnahme ermöglichen
123. Möglichkeit für Podcast sollte immer gegeben sein (momentan schon ziemlich gut).
124. Ich schätzte an dem Masterstudium dass es kein Fernstudium ist (abgesehen von Covid). Lösung für Vereinbarkeit wäre zwar aus meiner Sicht eine Entwicklung hin zum Fernstudium-Modell, aber das würde aus meiner Sicht auch Nachteile mit sich bringen.
125. Weniger Pflichtlektüre, mehr bezahlte Praktikas
126. Es wäre toll, wenn die Blockseminare im Master nicht nur am FR/SA stattfinden würden, da viele an diesen Tagen am arbeiten sind und nicht frei nehmen können. Wenn einige Blockseminare auch unter der Woche stattfinden würden, wäre das toll.
127. Mehr Blockkurse
128. Unterstützung anbieten bei der Planung der Semester oder das Einschreiben für die Seminare vereinfachen. Es war für mich Anfang Semester jeweils sehr schwierig zu planen, da ich nie wirklich wissen konnte, ob mein Plan mit den gewünschten Seminaren wirklich aufgeht oder nicht. Auch meinen Arbeitgeber musste ich jeweils mehrere Wochen vertrösten wenn es um meine Anwesenheit während des Semesters ging.
129. Mehr Onlinepräsenz möglich machen
130. Streaming/Podcasts; Blockseminare
131. Geld fürs studieren bekommen
132. da wir jetzt ja 2 Jahre Onlinestudium hatten, denke ich dies wäre sicherlich hilfreich. Habe nun leider für das neue Semester schon wieder die Erfahrung gemacht, dass dieser Vorteil bereits nicht mehr genutzt wird.

- 133. Podcasts erleichtern Vereinbarkeit enorm, virtuelle Teilnahmen an Seminaren od. anderen Veranstaltungen extrem hilfreich
- 134. nein
- 135. Mehr Podcast
- 136. Daten von Veranstaltungen früher bekannt geben! Einschreibungen für Seminare usw. früher stattfinden lassen. Ausfälle von Terminen und Organisation der Veranstaltung früher bekannt geben.
- 137. Module auf weniger Tage verteilen (derselben Abteilung)
- 138. Hiwi stellen, Praktika und Arbeitsstunden für die Masterarbeit an der Universität könnten flexibler sein.
- 139. Mehr Blockseminare
- 140. Online Teilnahme (Podcasts) ermöglichen; genügend Methodenfächer (genügend Platz) anbieten; Überschneidungen vermeiden (Seminare)
- 141. Homeschooling
- 142. Kolloquium nur abends anbieten. Dadurch muss man nicht einen ganzen Arbeitstag aufgeben
- 143. -
- 144. Mehr Onlineangebote
- 145. Immer Podcasts anbieten

Anmerkung: Keine Grafik.